

# GEMEINDEVERTRETUNG

- Vorsitzender -  
Am Bürgerzentrum 1  
63584 Gründau



Gründau, 02.09.2015

An die  
Damen und Herren  
der Gemeindevertretung

63584 Gründau

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie werden hiermit zur 44. öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Gründau am

**Montag, dem 14.09.2015, um 20:00 Uhr,**  
**Dorfgemeinschaftshaus Niedergründau,**  
**Schieferbergstraße 29, OT Niedergründau,**

eingeladen.

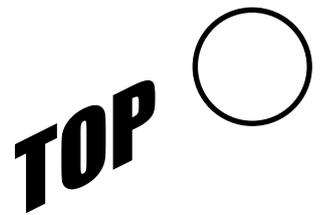
## **Tagesordnung:** **öffentlich:**

1. Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen hierzu. (2014-005)
2. Bereitstellung von Wahlplakattafeln;  
Beratung und Beschlussfassung (2015-196)
3. Vorstellung des Konzepts zur Beseitigung von Hundekot;  
Beratung und Beschlussfassung (2015-195)
4. Antrag SPD-Fraktion: Verkehrsplanung im Ortsteil Lieblos;  
Beratung und Beschlussfassung (2015-194)
5. Antrag SPD-Fraktion: Überprüfung von Ackerrandstreifen anhand von Geodaten";  
Beratung und Beschlussfassung (2015-193)
6. Antrag SPD-Fraktion: Erddeponie zwischen Niedergründau und Mittel-Gründau;  
Beratung und Beschlussfassung (2015-192)

7. Antrag SPD-Fraktion: Sachstandsbericht zu den Anträgen der Gemeindevertretung;  
Beratung und Beschlussfassung (2015-191)
8. Antrag CDU-Fraktion: Kommunales Notfallmanagement für die Gemeinde Gründau;  
Beratung und Beschlussfassung (2015-190)
9. Anfragen (2014-010)

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Breunig  
Vorsitzender der Gemeindevertretung



**Beschlussvorlage - 2014-005 für:**

Gremium:	TOP:	Datum:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeindevertretung		13.10.2014	öffentlich

**Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen hierzu.**

**Beschlussempfehlung**

Bürgermeister informiert und beantwortet eventuelle Anfragen hierzu.

**Sachverhalt**

Mitteilungen des Gemeindevorstandes und Anfragen.

Sachbearbeiter: \_\_\_\_\_

---

Beschluss: 1. wie Vorlage  
2. siehe Auszug aus der Niederschrift

---

Weitere Veranlassung an SG 10.1, 10.2, 10.3, 60.1



### **Beschlussvorlage - 2015-196 für:**

<b>Gremium:</b>	<b>TOP:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>
Haupt- und Finanzausschuss	1	10.09.2015	öffentlich
Gemeindevertretung	2	14.09.2015	öffentlich

### **Bereitstellung von Wahlplakattafeln; Beratung und Beschlussfassung**

#### **Beschlussempfehlung**

... wird beschlossen, aufgrund der umfangreichen Wahlen (Gemeinde- und Ortsbeiratswahlen sowie Kreistagswahlen) und der damit verbundenen Sicherstellung von ausreichender Wahlwerbefläche für alle Parteien und Gruppierungen, den schriftlichen Ausführungen des Hessische Städte- und Gemeindebundes zu folgen und keine zentrale Wahlwerbung u.a. aufgrund § 5 Parteiengesetz – hier: Gleichbehandlung und einer ermessensfehlerfreien Zuteilung der Werbefläche-, zu ermöglichen.

#### **Sachverhalt**

1.

Die Gemeindevertretung hat am 22.06.2015 beschlossen, dass der GVO nachfolgenden Antrag prüfen und anschließend dem Haupt- und Finanzausschuss Informationen und Voraussetzungen zur Beratung vorzulegen hat:

- Für die Werbung der Parteien und Wählergruppen zur Kommunalwahl am, 6.3.2016 stellt die Gemeinde Gründau den kandidierenden Parteien und Wählergruppen nach Feststellung der Kandidatenlisten in jedem Ortsteil mindestens eine , maximal 3 Wahlplakattafeln, die vom Bauhof der Gemeinde Gründau zu fertigen sind, zur Verfügung.***
- Die Festlegung der Standorte für die Wahlplakattafeln und die Zuweisung der Flächen an einzelnen Wählergruppen und Parteien obliegt dem Gemeindevorstand.***
- Eine Plakatierung über die Wahlplakattafeln hinaus ist nicht zulässig.***

Der Hessische Städte- und Gemeindebund, als auch die Kommunalaufsicht des Main-Kinzig-Kreises wurden um Stellungnahme gebeten. Die HSGB Stellungnahme ist in Anlage beigefügt.

2.

Der Gemeindevorstand hat einstimmig in seiner Sitzung vom 31.08.2015 beschlossen, der Gemeindevertretung zu empfehlen, keine zentralen Wahlplakattafeln in Gründau aufzustellen.

3.

Der TOP wird im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

## Werner, Joachim

---

**Von:** Grobba, Martin <m.grobba@hsgb.de>  
**Gesendet:** Montag, 10. August 2015 11:52  
**An:** Werner, Joachim  
**Betreff:** WG: Kommunalwahl 2016 - Wahlwerbung Anfrage Aufsicht

---

**Von:** Kaufmann, Heike  
**Gesendet:** Montag, 10. August 2015 11:50  
**An:** Grobba, Martin  
**Betreff:** WG: Kommunalwahl 2016 - Wahlwerbung Anfrage Aufsicht

---

**Von:** Kaufmann, Heike  
**Gesendet:** Montag, 10. August 2015 09:56  
**An:** 'joachim.werner@gruendau.de'  
**Betreff:** Kommunalwahl 2016 - Wahlwerbung Anfrage Aufsicht

Sehr geehrter Herr Werner,

sehr geehrte Damen und Herren,

hinsichtlich der aufgeworfenen Fragestellungen dürfen wir Folgendes ausführen:

Die Frage unter 1 verstehen wir dahingehend, dass die Gemeinde dazu aufgefordert wird Großplakatwände aufzustellen, auf denen die beteiligten Parteien werben können. Grundsätzlich ist dies zulässig, wenn über diese Plakatwände ausreichend sichergestellt ist, dass sämtliche an den Wahlen beteiligten Parteien dort eine Möglichkeit zum Werben haben. Für die Gemeinde- bzw. Ortsbeiratswahlen dürfte es unproblematisch sein, anlässlich der Kreistagswahlen treten jedoch deutlich mehr Gruppierungen an. Es müsste gewährleistet werden, dass jede Partei ausreichend Raum für Ihre Wahlwerbung zur Verfügung steht. Soweit der Antrag dahingehend auszulegen ist, dass durch die Gemeinde für die jeweiligen Parteien einzelne Standorte für die Wahlwerbung zur Verfügung zu stellen ist, obliegt diese Entscheidung, wo diese Standorte sind, selbstverständlich nicht der Gemeinde, sondern den Parteien.

Hinsichtlich der Frage zur Ziffer 2 ist darauf hinzuweisen, dass es aufgrund der Regelung im Hessischen Straßengesetz um die Erlaubnis für eine Sondernutzung geht. Mithin ist gesetzlich festgelegt worden, dass diese Entscheidung durch die Straßenbaubehörde (Gemeindevorstand) ergeht. Eine Übertragung auf den Wahlleiter ist nicht vorgesehen.

Soweit der Gemeinde über Großplakatwände ausreichend Raum für die Plakatierung zur Verfügung steht, kann die Straßenbaubehörde darüber hinausgehende Anträge negativ bescheiden. Es müsste – wie bereits ausgeführt – gewährleistet sein, dass anlässlich der drei stattfindenden Wahlen, jede antretende politische Gruppierung die Möglichkeit Plakate aufzuhängen. Es müssten genügend Standorte gefunden werden, so dass an zentraler örtlicher Stelle in jedem Ortsteil mindestens eine Großplakatwand, in größeren Ortsteilen sogar zwei oder drei zur Verfügung gestellt werden. Dies kann unter anderem dazu führen, dass Sie aufgrund der großen Anzahl der antretenden Parteien zur Kreistagswahl mindestens zwei Großplakatwände pro Ortsteil zur Verfügung stellen müssen.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Grobba



### **Beschlussvorlage - 2015-195 für:**

<b>Gremium:</b>	<b>TOP:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus:</b>
Haupt- und Finanzausschuss	2	10.09.2015	nichtöffentlich
Gemeindevertretung	2	14.09.2015	öffentlich

### **Vorstellung des Konzepts zur Beseitigung von Hundekot; Beratung und Beschlussfassung**

### **Beschlussempfehlung**

... wird beschlossen, das vorgelegte Konzept zur Beseitigung von Hundekot, zur weiteren Umsetzung anzunehmen.

### **Sachverhalt**

1. Siehe beigefügte Vorstellung des Konzepts zur Beseitigung von Hundekot:
2. Anlage 1: Bild: Station Bello Eimer
3. Anlage 2: Konzept
4. Anlage 3: Liste der Papierkörbe/Abfallbehälter in Gründau
5. Anlage 4: Plan – Verteilung der Papierkörbe/Abfallbehälter in Gründau
6. Anlage 5: Standorte Bello Eimer zur sukzessiven Erweiterung
  
7. Der Gemeindevorstand hat einstimmig in seiner Sitzung vom 31.08.2015 beschlossen, der Gemeindevertretung das Konzept zur Beseitigung von Hundekot zur Annahme zu empfehlen.
8. Der TOP wird im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Sachbearbeiter: Werner, Joachim

## **Vorstellung des überarbeiteten Konzeptentwurfs zur Beseitigung von Hundekot im Gemeindevorstand am 31.08.2015**

### **1. Ausbau- und Erweiterung „Abfallkörbe“:**

- a. Die Aufstellung weiterer Abfalleimer innerhalb der Ortsteile wird vom Gemeindevorstand nicht empfohlen, da an öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Bushaltestellen, Kitas, Spielplätzen, Sportplätzen, Bolzplätzen, Dorfplätzen, Gemeinschaftshäusern ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten für die Hundekotbeutel bestehen. Innerhalb der Ortsteile wurde die Anzahl der Abfalleimer in den zurückliegenden Jahren erheblich erhöht.
- b. Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass hier das Verursacherprinzip gilt und deshalb die Hundehalter selbst für die Aufnahme der „Hinterlassenschaften“ ihrer Vierbeiner zu sorgen haben. Insofern kann erwartet werden, dass jeder Hundehalter beim „Gassi gehen“ auch immer mit Kotbeuteln ausgestattet ist.
- c. Zudem ist es den Hundehaltern auch zuzumuten, Ihren Kotbeutel auch mit nach Hause zu nehmen.
- d. Sofern das „Geschäft“ nicht in unmittelbarer Nähe zur Wohnstätte anfällt, ist eine Entsorgung des gefüllten Kotbeutels jederzeit auch in einem der zahlreichen öffentlichen Abfalleimer, z.B. an Bushaltestellen, Gemeinschaftshäusern, Plätzen usw. möglich. Diese werden von der Gemeinde regelmäßig geleert.
- e. Für die Fälle, dass die erforderliche Tüte einmal nicht zur Verfügung steht, hat die Gemeinde an bestimmten „Gassi-Wegen“ entsprechende Tütenspender und auch Abfalleimer aufgestellt, die dann genutzt werden können. Dies sollte aber nur die Ausnahme darstellen.
- f. Geplant ist, die sukzessive Erweiterung der Standorte mit Tütenspendern und Abfalleimern in den Ortsteilen.
- g. Von der Verwaltung wurde eine Liste mit insgesamt 19 möglichen neuen Standorten für
  - Tütenspender für Hundekot
  - Abfalleimer zur Aufnahme der Hundekotbeutelerstellt.

Alle Standorte befinden sich im Bereich von Wegen am Rande bzw. an entsprechenden Stellen innerhalb der Ortsteile. Bei Bedarf könnten die Standorte auch noch einmal mit den Ortsvorstehern abgestimmt werden.

## **2. Öffentlichkeitsarbeit**

Priorität: Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahmen:

- a) durch Presseartikel und
- b) durch Rundbrief an alle Gründauer Hundehalter unter Beifügung einer „Mustertüte“

## **3. Kosten**

Anschaffung pro Station:	Abfalleimer	50 €
	Tütenspender	90 €
	Pfosten	30 €
	Schild	40 €
	Montage	80 € (1,5 Std. + Beton)
	Gesamt:	290 €

Bei ca. 20 zusätzlichen Stationen entstehen somit Kosten von ca. 6.000 €.

## **4. Unterhaltung**

- Anfahrt, Leerung der Abfalleimer u. Auffüllen der Tütenspender zweimal pro Woche im Sommerhalbjahr (im Winterhalbjahr 1 x): pro Station ca. 7 Minuten; somit Aufwand für Personal und Fahrzeug: ca. 59.521 € pro Jahr\*
- Kosten der Tüten, pro Standort = 40 € ca. 800 € pro Jahr
- Sammeltüten in den Abfalleimern = 20 € ca. 400 € pro Jahr
- Entsorgungskosten pro Tonne = 200 € ca. 2.000 € pro Jahr

\* Lohn- und Arbeitsplatzkosten (aktuell) für den eingesetzten Bauhofsmitarbeiter (Liste Staatsanzeiger des Landes Hessen 18.05.2015, Entgeltgruppe 2 TV-H mit Arbeitsplatzkosten). Bereits jetzt wird mehr als die angedachte ½ Personalstelle für „Müllsammeln und Glascontainer-Standort-Reinigung beansprucht. Bei Hinzunahme der weiteren angedachten Sammelstandorte wird für den Mitarbeiter kaum noch Zeit für die normale Bauhofarbeit bleiben.

**Der Entwurf des Konzeptes zur Beseitigung von Hundekot wird dem Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt.**

## Papierkörbe

## aktuelle Standortliste

Ortsteil Lieblos	Standort	Örtlichkeit	Anzahl	reinigen
	1 Am Bürgerzentrum	Bürgerzentrum und Skateranlage	6	ja
	2 Am Bürgerzentrum	Bushaltestelle	2	ja
	3 Am Bürgerzentrum	Glascontainer Parkplatz u. Eingang Küche	2	ja
	4 Leipziger Str.	Telefonzelle Anlage BGZ	1	ja
	5 Grasweg	Bushaltestelle beidseitig	2	ja
	6 Robert-Bosch-Str.	Wendeplatz hinter Bauhaus	1	ja
	7 Leipziger Str.	Bushaltestelle beidseitig	2	ja
	8 Leipziger Str.	Glascontainer Forelle	1	ja
	9 Paul-Gerhard-Str.	Glascontainer Kirche	1	ja
	10 Meerholzer Landweg	Brunnenanlage	1	ja
	11 Gelnhäuser Str.	an der Ecke Weinbergstr.	1	ja
	12 Weinbergstr./Im Euler	Verbindungsweg	3	ja
	13 Heinrichstr.	Spielplatz	1	ja
	14 Im Euler	Kindergarten	1	ja
	15 Herzberg	Ecke Alter Hochbehälter	1	ja
	16 Herzberg	Sitzplatz Einigkeit	1	ja
	17 Herzberg	Hochbehälter	1	ja
	18 Herzberg	Quelle	1	ja
	19 Alte Büdinger Str. B457	vor Erdbeerfeldern	1	ja
	20 Dreschplatz	Spielplatz	2	ja
	21 Am Pechofen	Glascontainer	1	ja
	22 Büdinger Str.	Borgborn	1	ja
	23 Gründauer Str.	Anlage Ecke Büdinger Str.	1	ja
	24 Gelnhäuser Str.	Dorfplatz	4	ja
	25 Büdinger Str.	Bushaltestelle	1	ja
	26 Alte Hofstr.	Bushaltestelle	1	ja
	27 Alte Hofstr.	Spielplatz Schule	0	
	28 Alte Hofstr.	Kindergarten	0	
	29 Heegegartenstr.	Glascontainer	1	ja
	30 Röttestr.	Röteohle	2	ja
	31 Oberfeldstr.	Spielplatz	1	ja

## Papierkörbe

Rothenbergen	Standort	Örtlichkeit	Anzahl	reinigen
	1 Jahnstraße	Spielplatz	1	ja
	2 Rhönstraße	Glascontainer	1	ja
	3 Rohrstraße	Anlage Alte Wache	1	ja
	4 Wiesenstraße	"Treff" hinter Putzmeister	1	ja
	5 Wiesenstraße	Festplatz Glascontainer	1	ja
	6 Sportplatz	Kindergarten	2	ja
	7 Bahnhofstraße	Ecke Wiesenstr.	1	ja
	8 Hofackerheeg	Spielplatz	1	ja
	9 Fuldaer Str.	Bushaltestelle beidseitig	2	ja
	10 Kirchbergstraße	Spielplatz	1	ja
	11 Frankfurter Str.	Bushaltestelle beidseitig u. DGH	2	ja
	12 Frankfurter Str.	Parkplatz DGH Glascontainer	1	ja
	13 Schulstr.	Spielplatz öffentl. u. Kiga	1	ja
	14 Bahnhofstraße	Ecke Frankfurter Str.	1	ja
	15 Brunnenstr.	Brunnenanlage 3 Höfe	2	ja
	16 Schulstraße	Lindenbaum	1	ja
	17 Alte Leipziger Str.	Glascontainer	1	ja

18 Alte Leipziger Str.	Grillplatz Nähe Hochbehälter	1 ja
19 Alte Leipziger Str.	Weißer Steinkante	1 ja
20 Hühnerbergstraße	Spielplatz	1 ja
21 Niedergründauer Str.	Ampelanlage	1 ja
22 Niedergründauer Str.	Bushaltestelle Schule	1 ja
23 Anton-Calaminus-Str.	Lehrerparkplatz	1 ja

#### Papierkörbe

Niedergründau	Standort	Örtlichkeit	Anzahl	reinigen
	1 Schneidweg	Ecke Rothenberger Str.		1 ja
	2 Taunusstr.	Spielplatz		2 ja
	3 Buchbergstraße	Glascontainer		1 ja
	4 Obergasse	Feldweg Lindenbaum		1 ja
	5 Im Wiesengrund	Ecke Untergasse		1 ja
	6 Liebloser Str.	Kl. Dorfpl. Ecke Obergasse		1 ja
	7 Obergasse	Dorfplatz		2 ja
	8 Rothenberger Str.	Bushaltestelle beidseitig		2 ja
	9 Rosenstraße	Spielplatz		2 ja
	10 Mittelstraße	Kindergarten		2 ja
	11 Schieferbergstr.	Brunnenhaus ggü. Bergkirche		1 ja
	12 Schieferbergstr.	DGH Glas u. Abfallcontainer		1 ja
	13 Schieferbergstr.	Dorfgemeinschaftshaus		3 ja
	14 Schieferbergstr.	Festplatz Glascontainer		1 ja
	15 Mittel-Gründauer Str.	Bushaltestelle beidseitig		2 ja
	16 Feldgemarkung	Florianhütte am Weg		1 ja
	17 Feldgemarkung	Alte Erddeponie		1 ja
	18 Feldgemarkung	Schneidweg		3 ja

#### Papierkörbe

Mittel-Gründau	Standort	Örtlichkeit	Anzahl	Reinigen
	1 Feldgemarkung	Grillplatz Kolbenstein		1 ja
	2 Hain-Gründauer-Str.	Skateranlage, MZH		1 ja
	3 Hain-Gründauer-Str.	Bushaltestelle		1 ja
	4 Hain-Gründauer-Str.	Bushaltestelle Hofgut		1 ja
	5 Hain-Gründauer-Str.	Grünanlage vor Hofgut		1 ja
	6 Zwerggasse	Spielplatz		2 ja
	7 Zwerggasse	Glascontainer		1 ja
	8 Bachgasse/Gänsestr.	Fußweg		1 ja
	9 Bachgasse	Glascontainer		1 ja
	10 Altenseestraße	Glascontainer		1 ja
	11 Berghofstr.	Glascontainer		1 ja
	12 Gartenstraße	Alter Friedhof		1 ja
	13 Vönhäuser Weg	Ecke Grüner Weg		1 ja
	14 Am Salzrain	Kindergarten		2 ja
	15 Am Salzrain	Spielplatz		2 ja
	16 Hain-Gründauer-Str.	Höhe Pizzeria BHS beidseitig		2 ja
	17 Weißwiesenstraße	Glascontainer		1 ja
	18 Mühlwiesenweg	Ruhebank		1 ja

#### Papierkörbe

Hain-Gründau	Standort	Örtlichkeit	Anzahl	reinigen
	1 Hainstraße	Mauer Feuerwehr		1 ja
	2 Hainstraße	Bushaltestelle beidseitig		2 ja
	3 Grundstraße	Spielplatz		1 ja
	4 Feldgemarkung	Kirschenallee		1 ja
	5 Klammbornstraße	Kindergarten		1 ja
	6 Klammbornstraße	Mehrzweckhalle		2 ja
	7 Weidenstraße	Glascontainer		1 ja
	8 Weidenstraße	Spielplatz		2 ja
	9 Breitenborner Str.	Bushaltestelle beidseitig		2 ja
	10 Schmiedegasse	Bushaltestelle		1 ja
	11 Schmiedegasse	Glascontainer Reisedienst		1 ja
	12 Alter Sportplatz	Skateranlage/Bolzplatz		2 ja

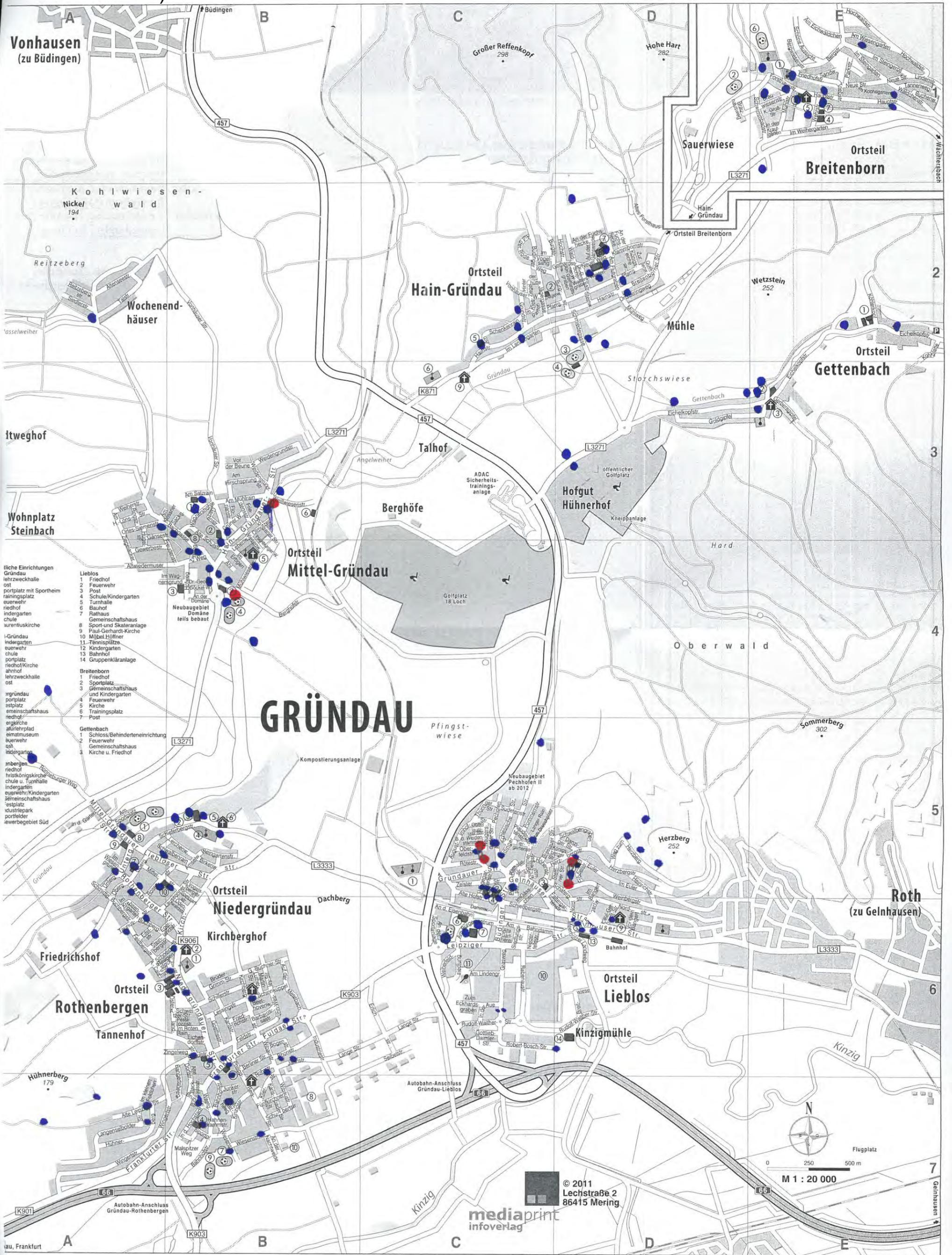
#### Papierkörbe

Breitenborn	Standort	Örtlichkeit	Anzahl	reinigen
	1 Feldgemarkung	Heimkehr ggü. Ortseinfahrt		1 ja
	2 Schwimmbadstr.	Spielplatz		1 ja
	3 Forsthausstr.	Dorfweiher		1 ja
	4 Forsthausstr.	Bushaltestelle beidseitig		2 ja
	5 Hauptstraße	Kindergarten		1 ja
	6 Hauptstraße	VB Bank Bushaltestelle beids.		1 ja
	7 Hauptstr. 91	Bushaltestelle beidseitig		2 ja
	8 Im Steingarten	Glascontainer		1 ja
	9 Wehrstraße	Festplatz Glascontainer		1 ja

#### Papierkörbe

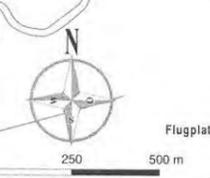
Gettenbach	Standort	Örtlichkeit	Anzahl	reinigen
	1 Goldgipfel	Spielplatz		1 ja
	2 Eichelkopfstraße	Gemeinschaftshaus		1 ja
	3 Eichelkopfstraße	Bushaltestelle DGH		1 ja
	4 Eichelkopfstraße	Glascontainer DGH		1 ja
	5 Eichelkopfstraße	Glascontainer Schloss		1 ja
	6 Eichelkopfstraße	Bushaltestelle Oberdorf		1 ja
	7 Eichelkopfstraße	Bushaltestelle Fischstock		2 ja
	8 Hühnerhof	Bushaltestelle beids.		2 ja

Aktuelle Standorte von Abfallsammelbehälter im öffentl. Bereich. (Blau: Sammelbehälter, ROT: Belloeimer)



© 2011 Lechstraße 2 86415 Mering

mediaprint infoverlag



M 1 : 20 000

## Mögliche Standorte für Tütenspender Hundekot u. Eimer

### **Lieblös**

1. Dreschplatz
2. Büdinger Straße – Radweg Ri. Gettenbach
3. Friedhof

### **Rothenbergen**

1. Am Ende der Leipziger Straße / Nähe Galgen
2. Kirchbergstraße
3. Messbach – Nähe Brigitte Laube
4. Kinzigbrücke – Richtung Niedermittlau

### **Niedergründau**

1. Schneidweg
2. Obergasse (hinter Langer)
3. Weingartenstraße / Ri. Bergkirche
4. Radweg – Richtung Mittel-Gründau

### **Mittel-Gründau**

1. Am Ziegelacker / Orles-Siemenstraße
2. Schafhalle

### **Hain-Gründau**

1. An der Fuchshecke
2. Am Radweg – Richtung Breitenborn

### **Breitenborn**

1. Hüttengrund / Friedhof

### **Gettenbach**

1. Zwischen Unter- und Oberdorf (Nähe DGH)

- pro Standort ca. 5-10 Minuten
- 17 weitere Standorte anzufahren
- zusätzliches Verbrauchsmaterial



**Beschlussvorlage - 2015-194 für:**

Gremium:	TOP:	Datum:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeindevertretung	4	14.09.2015	öffentlich

**Antrag SPD-Fraktion: Verkehrsplanung im Ortsteil Lieblos;  
Beratung und Beschlussfassung**

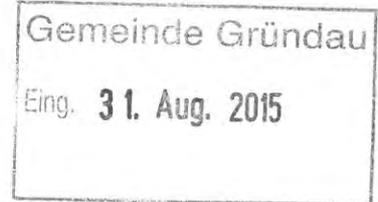
**Beschlussempfehlung**

Siehe beigefügten Antrag

**Sachverhalt**

Siehe beigefügten Antrag

Sachbearbeiter: Werner, Joachim



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG GRÜNDAU

SPD-Fraktion, Dr. Jürgen Schubert, Im Wagnersgrund 12, 63584 Gründau

Herrn Norbert Breunig  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeinde Gründau

Dr. Jürgen Schubert  
Fraktionsvorsitzender  
SPD Gründau

Tel. 0151-12025244  
j.schubert@spd-gruendau.de

Antrag: Verkehrsplanung im Ortsteil Lieblos

28.08.2015

Sehr geehrter Herr Breunig,

zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für den Ortsteil Lieblos ein Verkehrskonzept zu entwickeln. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind zu ermitteln und werden außerplanmäßig bereitgestellt. Über den Fortgang der Planung ist alle zwei Monate dem Bau- und Planungsausschuss zu berichten. Die Anregungen des Ortsbeirates Lieblos sind zu berücksichtigen.

Schwerpunkte der Verkehrsplanung sind:

- Bundesstraße 257 mit den Einfahrten in den Ortsteil Lieblos und der Abzweigung nach Niedergründau
- Innerörtliche Verkehrsführung in den Bereichen der Büdinger Straße und der Gelnhäuser Straße
- Landstraße L 3333 mit den Schwerpunkten der Einfahrt zur Büdinger Straße und zum Grasweg
- Landstraße L 3333 mit einer mit der Deutschen Bundesbahn abgestimmten Bahnübergangslösung sowie gleichzeitig der Prüfung der Vorfahrtsrichtung (Durchgangsverkehr zur Autobahn) von der L 3333 ab Bahnübergang über den Meerholzer Landweg und der Rudolf-Walther-Straße
- Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger im Gewerbegebiet

**Begründung:**

Der Ortsteil Lieblos hat sich durch umfassende Gewerbe- und Siedlungsentwicklungen sehr stark vergrößert und wird dies durch die Umsetzung der Planungen gemäß des Flächennutzungsplans weiter vergrößern. Einer umfassenden, verkehrsmäßigen Weiterentwicklung wurde dabei bisher nicht ausreichend Rechnung getragen.

Dr. Jürgen Schubert  
Fraktionsvorsitzender



**Beschlussvorlage - 2015-193 für:**

Gremium:	TOP:	Datum:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeindevertretung	5	14.09.2015	öffentlich

**Antrag SPD-Fraktion: Überprüfung von Ackerrandstreifen anhand von Geodaten";  
Beratung und Beschlussfassung**

**Beschlussempfehlung**

Siehe beigefügten Antrag

**Sachverhalt**

Siehe beigefügten Antrag

Sachbearbeiter: Werner, Joachim



Gemeinde Grundau  
Eing. 31. Aug. 2015

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG GRÜND AU

SPD-Fraktion, Dr. Jürgen Schubert, Im Wagnersgrund 12, 63584 Grundau

Herrn Norbert Breunig  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeinde Grundau

Dr. Jürgen Schubert  
Fraktionsvorsitzender  
SPD Grundau

Tel. 0151-12025244  
j.schubert@spd-gruendau.de

Antrag „Überprüfung von Ackerrandstreifen anhand von Geodaten“

23.08.2015

Sehr geehrter Herr Breunig,

zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bitten wir Sie, folgenden Berichtsantrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, das Amt für Landwirtschaft damit zu beauftragen, anhand von Geodaten einen Soll/Ist-Abgleich durchzuführen, aus dem hervorgeht, ob die laut den Planungsunterlagen einzuhaltenden Ackerrandstreifen auf Gründauer Gemarkung auch tatsächlich eingehalten werden.

Der Gemeindevorstand berichtet zeitnah über das Ergebnis im Agrar- und Umweltausschuss.

**Begründung:**

An vielen Stellen in den Gründauer Gemarkungen ist zu beobachten, dass landwirtschaftliche Flächen oft bis direkt an die Feldwege oder Entwässerungsgräben bewirtschaftet werden. Die früher üblichen Ackerrandstreifen werden immer mehr als Ertragsfläche genutzt, obwohl sie eine wichtige, ökologische Nische für Flora und Fauna darstellen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Dr. Jürgen Schubert  
Fraktionsvorsitzender



**Beschlussvorlage - 2015-192 für:**

Gremium:	TOP:	Datum:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeindevertretung	6	14.09.2015	öffentlich

**Antrag SPD-Fraktion: Erddeponie zwischen Niedergründau und Mittel-Gründau;  
Beratung und Beschlussfassung**

**Beschlussempfehlung**

Siehe beigefügten Antrag

**Sachverhalt**

Siehe beigefügten Antrag

Sachbearbeiter: Werner, Joachim



Gemeinde Gründau  
31. Aug. 2015

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG GRÜND AU

SPD-Fraktion, Dr. Jürgen Schubert, Im Wagnersgrund 12, 63584 Gründau

Herrn Norbert Breunig  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeinde Gründau

Dr. Jürgen Schubert  
Fraktionsvorsitzender  
SPD Gründau

Tel. 0151-12025244  
j.schubert@spd-gruendau.de

Antrag „Erddéponie zwischen Niedergründau und Mittel-Gründau“

23.08.2015

Sehr geehrter Herr Breunig,

zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bitten wir Sie, folgenden Berichts Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, mit der Unteren Naturschutzbehörde zu klären, inwieweit und zu welchem Zweck weitere Erdanlieferungen auf die seit einigen Jahren offiziell geschlossene Erddeponie zwischen Niedergründau und Mittel-Gründau zulässig sind.

Der Gemeindevorstand berichtet zeitnah über das Ergebnis im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

**Begründung:**

Die Erddeponie wurde vor einigen Jahren offiziell geschlossen. Dennoch ist zu beobachten, dass immer wieder Lkws weiteren Erdaushub dorthin anliefern und dort abladen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

  
Dr. Jürgen Schubert  
Fraktionsvorsitzender



**Beschlussvorlage - 2015-191 für:**

Gremium:	TOP:	Datum:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeindevertretung	7	14.09.2015	öffentlich

**Antrag SPD-Fraktion: Sachstandsbericht zu den Anträgen der Gemeindevertretung;  
Beratung und Beschlussfassung**

**Beschlussempfehlung**

Siehe beigefügten Antrag

**Sachverhalt**

Siehe beigefügten Antrag

Sachbearbeiter: Werner, Joachim



Gemeinde Gründau

Eing. 31. Aug. 2015

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS  
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG GRÜND AU

SPD-Fraktion, Dr. Jürgen Schubert, Im Wagnersgrund 12, 63584 Gründau

Herrn Norbert Breunig  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Gemeinde Gründau

Dr. Jürgen Schubert  
Fraktionsvorsitzender  
SPD Gründau

Tel. 0151-12025244  
j.schubert@spd-gruendau.de

Antrag „Sachstandsbericht zu den Anträgen der Gemeindevertretung“

23.07.2015

Sehr geehrter Herr Breunig,

zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bitten wir Sie, folgenden Berichtsantrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, zu allen noch nicht abschließend bearbeiteten Anträgen der Gemeindevertretung den aktuellen Stand der Bearbeitung und ggf. Gründe für die Verzögerung vorzulegen.

**Begründung:**

Die Gemeindevertretung soll mit dieser Übersicht einen Überblick über die bisher erfolgte Umsetzung ihrer Anträge erhalten.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Dr. Jürgen Schubert  
Fraktionsvorsitzender



**Beschlussvorlage - 2015-190 für:**

Gremium:	TOP:	Datum:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeindevertretung	8	14.09.2015	öffentlich

**Antrag CDU-Fraktion: Kommunales Notfallmanagement für die Gemeinde Gründau;  
Beratung und Beschlussfassung**

**Beschlussempfehlung**

Siehe beigefügten Antrag

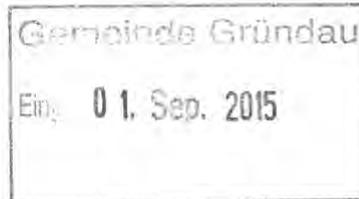
**Sachverhalt**

Siehe beigefügten Antrag

Sachbearbeiter: Werner, Joachim

CDU-Fraktion, Johannes Heger, Anton-Calaminus-Straße 15, 63584 Gründau

An den Vorsitzenden  
der Gemeindevertretung Gründau  
Herrn Norbert Breunig



01. September 2015

## Antrag der CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Breunig,

die CDU-Fraktion beantragt folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu nehmen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt Überlegungen für ein Kommunales Notfallmanagement im Zusammenhang mit einem längerfristigen Stromausfall anzustellen und die Ergebnisse, mögliche Konzept- und Lösungsansätze sowie Kostenfolgen für die Gemeinde Gründau zu präsentieren.

### **Begründung:**

Welche Auswirkungen hat ein längerfristiger Blackout auf die gemeindliche Infrastruktur und welche Vorkehrungen bzw. Notfallmaßnahmen sind hier zu treffen? Tagelanger Stromausfall wie im Münsterland vor einigen Jahren in Folge von Eis und Schnee wie auch kleinere Ereignisse in diesem Jahr in Mannheim und Freiburg machen deutlich, dass sich Kommunen mit diesem Thema auseinandersetzen müssen.

Krisenmanagement und Notstromversorgung im Zusammenhang mit Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Seniorenheimen, Tankstellen, Aufzügen, Pumpen sowie Funk-, Telefon- und Datennetzen seien hier nur exemplarisch genannt. Welche Risiken sind in der Gemeinde Gründau vorhanden und wie sieht ein Notfallplan aus, der neben der Information der Bevölkerung auch die Auswahl und Dimensionierung der erforderlichen Notstromversorgung umfasst.

Hier sollte die Gemeinde Gründau im Interesse der Sicherheit Ihrer Bevölkerung Konzept- und Lösungsansätze parat haben und Überlegungen für ein umfassendes Versorgungskonzept erstellen bzw. erstellen lassen. Hierzu wären erste Vorüberlegungen der Gemeinde unter Einbindung des örtlichen Stromversorgers hilfreich, um Konzept- und

Lösungsansätze und mögliche Kostenfolgen für die Gemeinde abschätzen bzw. beurteilen zu können.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.



Johannes Heger  
Fraktionsvorsitzender



**Beschlussvorlage - 2014-010 für:**

Gremium:	TOP:	Datum:	Öffentlichkeitsstatus:
Gemeindevertretung		13.10.2014	öffentlich

**Anfragen**

**Beschlussempfehlung**

**Sachverhalt**

Sachbearbeiter: \_\_\_\_\_

---

Beschluss: 1. wie Vorlage  
2. siehe Auszug aus der Niederschrift

---

Weitere Veranlassung an SG 10.1, 10.2, 10.3, 60.1